

# Feuriges Ende der Fasnet

- Die Narren in der Region lassen Hexen und Schneemänner brennen.
- Heißer Abschluss einer kurzen, aber turbulenten Saison.

ENZKREIS/KREIS CALW

■ Monoton hallte gestern Abend der Schlag einer Trommel durch die kalte Winternacht im **Langenbrander** Wald. In einem Trauermarsch trugen rund 30 Schömberger Narren mit Fackeln in den Händen ihre Hexe zum Scheiterhaufen und verabschiedeten auf diese Weise symbolisch die Faschings- und damit die Winterzeit. Befreundete Narrenzünfte aus Neubulach, Ötisheim, die Böselsberger Gestalten sowie Einheimische standen ihnen zur Seite. Acht Umzüge sind die Schömberger Hexen seit Beginn der Faschings-

zeit mitgelaufen, den letzten Marsch haben sie noch gestern Mittag im Rahmen des Jubiläumsumzugs durch Dillweißenstein absolviert, bevor es dann abends für sie hieß: „Die Hexe muss brennen!“ *kun*



Geleit auf dem letzten Weg: Die Schömberger Narren tragen die Hexe in Langenbrander Wald zum Scheiterhaufen.

FOTO: DAST-KUNADT